

Wiesbadener Lions helfen Obdachlosen

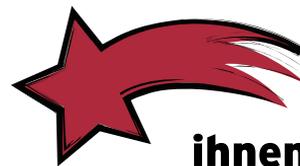
20.000 Euro brachte der 25. Adventskalenderverkauf des Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen/Hilfe für „Teestube“ der Diakonie

Von Julia Anderton

WIESBADEN. Schokolade ist etwas Wunderbares. Aber noch viel mehr freuen sich die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener alle Jahre wieder, Türchen für Türchen eines ganz besonderen Adventskalenders zu öffnen, der noch begehrt als weit jede Schoko-Variante ist: Seit dem Jahr 1999 verkauft der Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen seinen Adventskalender für den guten Zweck. Und die lange Schlange der Wartenden, die sich am Verkaufstag stets stundenlang durch die Fußgängerzone windet, zeigt deutlich, wie beliebt das gute Stück ist – sogar aus dem Rheingau reisen langjährige Fans an, um ein Exemplar zu ergattern. Spannend ist neben der Freude auf hochwertige Preise stets die Frage, welches Bild den Kalender schmückt: 2024 war es zum 25. Geburtstag des Adventskalenders die

XXL-Eisbahn vor dem Kurhaus.

Auch die Benefizaktion „ihnen leuchtet ein Licht“ des Wiesbadener Kurier profitiert vom vorweihnachtlichen Einsatz der Lions. Denn der Erlös des Adventskalenderverkaufs wird im Januar im Form eines Spendenschecks überreicht: 20.000 Euro gab es auch dies-



**ihnen
leuchtet
ein Licht**

mal aus den Händen von Präsidentin Petra Haag, Bernhard Haag und Frank Vietheer sowie natürlich dem „Adventskalenderbeauftragten“ Reginald J.P. Dumont Du Voitel an Martin Schirling und Julia An-

derton von „ihnen leuchtet ein Licht“.

Gemeinsam wird damit die Anschaffung eines Röntgengeräts für die zahnärztliche Ausstattung der „Teestube“ der Diakonie finanziert, um so eine bessere Diagnostik zu ermöglichen: In der Einrichtung in der Dotzheimer Straße engagiert sich eine Gruppe von Allgemeinärzten und Zahnärzten bei der medizinischen Versorgung obdachloser Menschen bei akuten Erkrankungen und Zahnschmerzen. Auch der Erlös der Verkaufsaktion der „Wiesbadener Wundertüten“ des Lions Club Wiesbaden, die ebenfalls in der Adventszeit stattfand, kommt diesem Projekt zugute.

**Abschied
nach zehn Jahren**

Insbesondere für Reginald J.P. Dumont Du Voitel war die Spendenscheckübergabe im



Petra Haag und Reginald J.P. Dumont Du Voitel (beide Mitte) übergeben mit Frank Vietheer (2. von links) und Bernhard Haag (2. von rechts) den Spendenscheck des Lions Club Wiesbaden-Kochbrunnen an Martin Schirling (rechts) und Julia Anderton (links) von „ihnen leuchtet ein Licht“.

Foto: Stephan Jonetzko

Pressehaus ein besonderer Moment: Nach zehn Jahren Engagement für den Adventskalender hat er diese Aufgabe nun zum Jahreswechsel in die Hände seiner Nachfolgerin Sandra Meyer gelegt. So kön-

nen sich die Wiesbadener auch kommende Weihnachten auf ihren ganz besonderen Adventskalender freuen – und „ihnen leuchtet ein Licht“ auf eine großzügige Spende zählen.